Literatur.

Export. Organ des Centralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande. Die in Berlin am 5. April erschienene Nr. 14 enthält: Ostasiatische Währungs- und Courswerhältnisse. — Europa: Feste internationale Schifffahrtslinien und die freie Schifffahrt. — Der russisch-französische Handel im Jahre 1899. — Asien: Die Amerikaner in Sibirien. — Amerikanische Musterwaarenlager in Shanghai. — Amerikanische Handelsbestrebungen in Ostasien. — Südamerika: La Perla del Pacifico. — Der argentinische Außenhandel im Jahre 1899 und seine Aussichten für 1900. — Deutsche Bierausfuhr nach Südamerika. — Briefkasten. — Schiffsnachrichten. — Deutsches Exportbureau.

Leipziger Börse am 6. April.

Der Privatdiscont verfolgt in Berlin auf dem offenen Markte eine fortgesetzt absteigende Richtung und ist heute bei einem Stande von 4⅛ Proc. angelangt, also fünf Viertel vom Hundert billiger als der officielle Reichsbankzinsfuß. Auch tägliches Geld ist entschieden flüssiger geworden. Eine gewisse Erleichterung wird durch diese Thatsachen an der Börse geschaffen; man darf aber darüber nicht vergessen, daß der jüngst veröffentlichte Status der Reichsbank im schroffsten Widerspruch zu dieser Bewegung der Geldsätze steht und selbst ungeachtet der günstigen Wechselcourse auf entfernte Zeit hinaus eine Herabsetzung des Zinsfußes ausschließt. Deshalb ist es auch zu verstehen, wenn die Speculation an ihrer abwartenden Haltung festhält und dem noch immer, wenn auch spärlicher auftretenden Angebot mit Reserve begegnet. Es kann nichts schaden, wenn die Course des Industriemarktes, besonders Kohlen- und Eisenactien, auf diese Weise wieder etwas preiswürdiger werden. Bedauern muß man es aber, daß der Rückgang dieser Papiere vielfach auch auf die Actien von anderen Branchen Einfluß gewinnt, die nichts weniger als zu hoch genannt werden dürfen. Dies gilt beispielsweise von Maschinenpapieren, ferner auch von Textilwerthen und schließlich auch einer Reihe von localen Effecten aller möglichen Art. Fest waren mit gutem Recht Antheile der Bank für Grundbesitz, die auf 140 kamen, im Anschluß an die ausgezeichnete Lage des Unternehmens. Auch Straßenbahnwerthe und Zuckeractien waren flott gehandelt. Der Bankenmarkt wird durch die unbefriedigende politische Lage in Mitleidenschaft gezogen. Durch die Wandlung, die in letzter Zeit in den Kriegsereignissen vor sich ging, ist die Aussicht auf einen langen Feldzug von Neuem gewachsen und damit die Möglichkeit einer gewaltsamen Intervention von dritter Seite, die natürlich die Börse beunruhigen müßte. Am empfindlichsten solchen Einflüssen gegenüber sind die Bankactien. Anders wäre auch ihre andauernd schwache Haltung nicht zu erklären, da die meisten Institute in dem abgelaufenen ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres mindestens ebenso nutzbringend beschäftigt waren wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres und doch heute einen gegen damals wesentlich niedrigeren Cours aufzuweisen haben. Das Geschäft auf diesem Umsatzgebiete beschränkte sich auf das gewöhnliche Maß und ergab wiederum vereinzelte Rückgänge. Ebenso hat der Anlagemarkt in den letzten Tagen keine weitere Erholung verzeichnen können. Ausländische Anleihen kamen eher in Frage. Im Ganzen blieb die Tendenz still und zurückhaltend bei mäßigem Verkehr und durchschnittlich wenig veränderten Coursen.

Deutsche Fonds besserten sich in 3proc. Reichsanleihe, 3½proc. (cons.) Consols, 4proc. Pfandbriefen der Credit-Anstalt, Lausitzer Pfandbriefen, 3- und 3½proc. Landwirthschaftlichen Pfandbriefen, Preußischen Centralboden-Pfandbriefen von 1890 und Sächsischen Bodencreditanstalts-Pfandbriefen Serie II. Verkehr entwickelte sich in Sächsischer Rente, 3½proc. Sachsen, Leipziger Stadtanleihe, Erbländern und Leipziger Hypothekenbankscheinen. Während Altenburger Stadtanleihe und 4proc. Communalbank-Anlehensscheine offerirt waren, zeigte sich Frage für Mansfelder Anleihen, Landrentenbriefe, Landescultur-Rentenscheine, Dresdner und Plauensche Stadtanleihe.

Von **Eisenbahnactien** waren Franzosen (+ 0,50) gesucht. Für Marienburg-Mlawkaer wurde 1 Proc. weniger geboten.

Bankactien bedangen in Leipziger Credit 0,25 weniger. Leipziger Bank gaben 0,50 nach, wozu solche verlangt blieben. Kauflust bekundete sich ferner für Chemnitzer Bankverein, Credit- und Spar-Bank (+ 0,10), Dresdner Bankverein (+ 0,25), Mitteldeutschen Credit (+ 0,10), Reichsbank-Antheile (+ 0,75) und Sächsische Bank (+ 0,25). Nationalbank befestigte sich. Sächsische Bodencreditanstalt und Dresdner Bank schwächten sich ab. Darmstädter Bank war eine Kleinigkeit billiger erhältlich.

Der **Industrieactienmarkt** brachte es zu Abschlüssen in Gottessegen-Stämmen, Fritzsche, Hallescher Zuckerraffinerie und Sondermann & Stier. Ferner fanden Nehmer Schönherr (— 5), Hamburger Packetfahrt (— 0,75) und Norddeutscher Lloyd (— 0,50), die weiterer Beachtung begegneten. Dem für Zittauer Weberei (+ 0,50), Leipziger Elektrische Straßenbahn (+ 1,75), Bank für Grundbesitz (+ 0,25) und Lochmann'sche Musikwerke (+ 1,50) sich kundgebenden Begehr stand Material in nur ungenügendem Maße gegenüber. In guter Nachfrage standen Gohliser Brauerei (+ 0,50), Ebold & Kießling (+ 2,25), Polyphon, Bronzewaarenfabrik, Starck's Montanwerke, Gottessegen-Prioritäten (+ 5 ℳ), beide Kaisergrube (+ 10 ℳ), Bürgergewerkschaft (+ 45 ℳ), Brückenberg-Vorzugsactien (+ 5 ℳ), Neuselwitzer Vereinsglück und Fortschritt, sowie Leipziger Elektricitätswerke. Käufer waren vertreten für Mansfelder Kuxe (— 40 ℳ), Harpener und Hibernia (je — 0,50), Weißbauer (— 1), Zimmermann, Tittel & Krüger (— 0,25), Glauziger Zuckerfabrik, Körbisdorfer Zuckerfabrik (— 1,50), Leite (— 0,25), Große Leipziger Straßenbahn (— 0,25), Düngerexport, Lugauer Stämme und dergleichen Prioritäts-Actien (— 20 ℳ), sowie für Zwickau-Oberhohndorfer, während für Zeitzer Paraffin (— 2,25), Riebeck'sche Brauerei, Leipziger Wollkämmerei (— 0,50), Vereinsbrauerei, Krietsch-Prioritäts-Actien (+ 0,50), Simmrig-Sorina (— 1), Leopoldshaller und die Obligationen der Halleschen Straßenbahn und der Leipziger Elektrischen Straßenbahn Nehmer zu vermissen blieben.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen blieben in Buschtiehrader, Graz-Köflacher, Kronprinz-Rudolfbahn und Oesterreichischer Localbahn verlangt, in Allgemeiner Deutscher Kleinbahn, Aussig-Teplitzer, Salzkammergutbahn und Raab-Oedenburger (+ 0,40) offerirt.

Von **ausländischen Fonds** sind als gesucht Oesterreichische Goldrente, Oesterreichische Silber- und Papierrente, Carlsbader Stadtanleihe und kleine Ungarische Goldrente zu erwähnen. Ungarische große Goldrente stellten sich billiger.

Wechsel wurden angekauft in Holland (— 20 ₰). Belgien (+ 5). London, dessen langer Sicht 1 ₰ nachgab, sowie in Paris, das sich in langer Sicht 5 ₰ hob.

Sorten fanden Absatz in österreichischen und russischen Noten, die hierbei 10 ₰ resp. 15 ₰ zu profitiren vermochten.

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York**, 5. April. Die Börse eröffnete belebt und steigend, dann führten Realisirungen für Londoner Rechnung einen Rückgang herbei. Im weiteren Verlaufe erholten sich die Course wieder und der Markt schloss ruhig, aber fest. Der Umsatz der Actien betrug 720 000 Stück.

* **London**, 5. April. Im heutigen Special-Allotment wurden von Council-Bills 475 000 Rupien auf Kalkutta, 15 000 Rupien auf Bombay und 10 000 Rupien auf Madras zum Preise von 1 s 3⅞ d (wie zuletzt) begeben.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 6. April. (Telegramm.) Silber 81,65 Br., 81,15 G.
London, 6. April. Silber 27⅝.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 5. April. (Originalbericht, mitgetheilt durch die Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) Die zweite diesjährige Kämmlings-Auction wird am Donnerstag, den 26. April, abgehalten. Der Katalog wird am 18. April geschlossen, um am 21. April zu erscheinen.

* **Antwerpen**, 6. April. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 40 Min. La-Plata-Zug Type B. Juni 5,00 Käufer, Januar 5,05 bezahlt. — Ruhig. Umsatz 505 000 kg.

* **Antwerpen**, 6. April. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. April 5,20 Frcs., Mai 5,05 Frcs., Juni 5,02 Frcs., Juli 5,02½ Frcs., August 5,02½ Frcs., September 5,02½ Frcs. Umsatz: 510 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 6. April. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mietsch.) Umsatz 7000 B. Ruhig. Middling amerikan. Juni-Juli 5,11⅝ Verkäufer.

* **Liverpool**, 6. April. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner schwächer, 1/32 niedriger, ostindische ruhig. Middl. amer. Lieferungen: April-Mai 5,16/64 Käufer, Juni-Juli 5,11/64 Werth, August-September 4,63/64 Käufer, October-November 4,21/64 d Verkäufer.

* **Bremen**, 6. April. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 51½ ₰.

* **New York**, 5. April. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete ruhig, stetig, Mai 9,08, August 8,95, October 8,14, Januar 7,96. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Mai 9,03, August 8,92, October 8,11, Januar 7,94. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 10 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Stetig. Mai 9,01, August 8,90, October 8,11, Januar 7,96.

* **Bombay**, 5. April. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 15 000 B. (gegen 1899 53 000), seit 1. Januar 404 000 B. (1 061 000). Export nach Großbritannien diese Woche — B. (3000), seit 1. Januar — B. (3000), nach dem Continent diese Woche 4000 B. (10 000), seit 1. Januar nach dem Continent 37 000 B. (228 000), an Schiffsbord 3000 B. (25 000). — Markt fest mit nur mäßiger Frage. — Cours auf London unverändert, 1 s 4³⁄₃₂ d. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 18 s 9 d. — Fine Bengal April-Mai-Verschiffung 222 Rup. p. Candy.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London**, 4. April. Hanf stetig bei etwas besserer Nachfrage; hübsch Ha März Dampfer 35 £ 10 s, Mai-Juni 33 £ 10 s. Neuseeland gut hübsch Wellington December-Februar Dampfer verkauft, 32 £ 10 s. — Jute fest bei vermehrter Nachfrage nach feiner Waare.

* **London**, 5. April, 5 Uhr 45 Min. Jute fest.

* **Bremen**, 6. April. Schmalz. Sehr fest. Wilcox in Tubs 39½ ₰, Armour shield in Tubs 39½ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 37½ ₰. — Speck fest. April-Abladung 35.

* **London**, 4. April. Talg unbelebt. Gemischte Sorten und Rinder- schwimmend; zur Verschiffung williger, Hammel- unverändert. Von 1623 Fass in Versteigerung bei geringer Nachfrage nur 280 Fass bei 6 d Abschlag verkauft. Hammel- mutt. bis fein 29 s bis 30 s 6 d, Rinder- 28—29 s, gemischt 25 s 6 d bis 28 s 6 d, einheimische Schmelzung 27 s bis 27 s 6 d. Verschiffungen im März von Australien und Neuseeland 8896 t (8580 t). Vorrath 14 729 t (17 496 t).

* **Hamburg**, 5. April, 5 Uhr 30 Minuten. Kaffee-Termin-Notirungen. Nur für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen. April 37,50 B., 36,75 G., Mai 37,25 B., 37,00 G., Juli 37,75 B., 37,25 G., August —,— B., 37,50 G., September 38,00 B., 37,75 G., —,— bz., December 38,50 B., 38,25 G., 38,50 bz., März 39,25 B., 39,00 G. Tendenz: Behauptet. — Abends 6 Uhr. April 36,75, Mai 37,00, Juni 37,25, Juli 37,50, August 37,75, September 37,75, October 38,00, November 38,50, December 38,25, Januar 38,50, Februar 38,75, März 39,00. Tendenz: Behauptet. Umsatz: 12 000 S.

* **Hamburg**, 6. April, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. April 36,50, Mai 36,25, Juni 37,00, Juli 37,25, August 37,50, September 37,50, October 37,50, November 38,00, December 38,25, Januar 38,50, Februar 38,75, März 39,00. Behauptet.

* **Bremen**, 6. April. Kaffee besser. Reis stetig.

* **Havre**, 6. April, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 44,25, September 45,25, December 46,00. Tendenz: Behauptet.

* **London**, 5. April, 5 Uhr 45 Min. Kaffee stetig, Santos good average April 36 s 9 d, Juli 36 s 9 d, September 37 s 3 d, December 38 s. — Thee, indischer, stetig. — Reis stetig. — Leinöl loco 28 s 1½ d, Juni-August 24 s 10½ d.

* **Halle a. S.**, 6. April. Rohzucker. In der ersten Wochenhälfte war der Markt ruhig und fast geschäftslos, während in den letzten Tagen bessere Auslandsnachrichten die Kauflust wieder angeregt und eine Erhöhung der Preise herbeigeführt haben, grössere Umsätze scheiterten jedoch an den Forderungen der Fabriken. Umsatz 11 000 Sack. Raffinirter Zucker. Das Geschäft in raffinirten Zuckern konnte grösseren Umfang nicht gewinnen, weil die Raffinerien fest auf Preise hielten und niedrige Gebote ablehnten. — Rohzucker. Rendement 88proc. ausschliesslich 22,60—22,70, Nachproducte 75proc. Rendement ausschl. 17,50—18,00. Raffinirter Zucker. Raffinade II, ausschliessl. 48,75—49,00, Patent-Würfel 52,75—53,00, gem. Melis I einschl. 47,25—47,50. Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

* **Magdeburg**, 6. April. Zucker. I. Preise für greifbaren Rohzucker. (Ausschliesslich Verbrauchssteuer.) Ohne Sack ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 88° Rendement 11,20 bis 11,35 ₰. Nachproducte ohne Sack 75° Rendement 8,60—9,20 ₰. Tendenz: Fest. Wochenumsatz 150 000 Ctr. Melasse: 42—48 Bé (alte Grade) respective 80—82° Brix ohne Tonne 2,75 ₰. Preise für greifbare Waare und Waare auf kurze Lieferung. (Einschliesslich Verbrauchssteuer.) Krystallzucker I mit Sack 24,07½—24,32½ ₰, Brodraffinade I ohne Fass 24,25 ₰, do. II ohne Fass 24,00 ₰. Würfel-Zucker I mit Kiste 27,50 ₰, do. II mit Kiste 25,62½ ₰, gemahlene Brodraffinade mit Sack 26,25 ₰, do. Raffinade mit Sack 24,12½—24,50 ₰, gemahlener Melis I mit Sack 23,62½ ₰, Farin mit Sack 20—23 ₰. Tendenz: Ruhig. ¹) Forderung der Raffinerien. — Rohzucker. Zu Beginn dieser Berichtswoche war der Geschäftsverkehr nur schwach und an einzelnen Tagen mussten die Notirungen wegen mangelnden Angebots ausfallen. Weiterhin brachten feste Auslandsberichte unserem Markte einige Anregung, und zufolge vermehrter Kaufneigung der Raffinerien für prompte Kornzucker entwickelte sich bei etwas anziehenden Preisen ein mässiges Geschäft. Die Preisbesserung gegen die Vorwoche beziffert sich auf 15—20 ₰ per Centner. In Lieferungswaare für die nächste Campagne nahm das Geschäft einen grösseren Umfang an als bisher; namentlich der Export bekundete grösseres Interesse und bewilligte für die vorliegenden Offerten in den letzten Tagen einige Pfennige mehr. Nachproducte waren mässig angeboten und konnten gegen die Vorwoche 25—30 ₰ per Centner im Preise gewinnen. Der Wochenumsatz beträgt 150 000 Centner. Der Verkehr in raffinirtem Zucker blieb während dieser Berichtswoche fast durchweg ein eng begrenzter, da der Handel vorläufig noch mit Waare versorgt ist, andererseits aber auch die Raffinerien angesichts der Festigkeit im Rohzuckermarkte, mit ihrem Angebot sehr zurückhalten. II. Börsen-Terminpreise, abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg notirten. b. Frei an Bord Hamburg, April 10,35 ₰ Br., 10,30 ₰ G., Mai 10,40 ₰ Br., 10,37½ ₰ G., Juni 10,47½ ₰ Br., 10,45 ₰ G., Juli 10,50 ₰ und 10,55 ₰ verk., 10,55 ₰ Br., 10,52½ ₰ G., August 10,60 ₰ bez., 10,62½ ₰ Brief, 10,60 ₰ G., October 9,65 ₰ Br., 9,60 ₰ G., October-December 9,60 ₰ Br., 9,57½ ₰ G., November-December 9,61 ₰ Br., 9,55 ₰ G., Januar-März 9,75 ₰ Br., 9,72½ ₰ G. Tendenz: Stetig. — Liquidationspreise am 6. April Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg, April 10,30 ₰, Mai 10,37½ ₰, Juni 10,45 ₰, Juli 10,52½ ₰, August 10,60 ₰, October-December 9,57½ ₰, Januar-März 1901 9,72½ ₰.

* **Hamburg**, 6. April, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg April 10,30, Mai 10,37½, Juli 10,52½, August 10,60, October 9,62½, December 9,60. Stetig.

* **London**, 6. April. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 12⅝, fest, Rübenrohzucker loco 10 s 2½ d Käufer, fest.

* **London**, 4. April. Quecksilber erste und zweite Hand 9 £ 12 s 6 d.

* **Amsterdam**, 6. April. Bancazinn 82.

* **London**, 5. April. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifb. 78⅝, do. auf drei Monate 77⅞. Zinn, Straits greifbar 136, do. auf drei Monate 136. Zink, gew. Marken 22, do. besond. Marken 22⅝. Blei, span. 16⅞, engl. 17.

* — Vom oberschlesischen Eisen- und Zinkmarkte wird der „Schles. Ztg." berichtet: Der Eisenmarkt liegt nach wie vor ausserordentlich fest. In Roheisen können naturgemäss nur geringfügige Umsätze stattfinden, da nach den vorhandenen Betriebseinrichtungen die Production über die zum Bedarf der eigenen Werke bestimmten und die bereits fast verschlossenen Mengen hinaus nur wenig gesteigert werden kann. Die wenigen in der Berichtswoche getätigten Verkäufe beschränkten sich auf Qualitätsgiesserei-Eisen und vollzogen sich theilweise zu weiter erhöhten Preisen. — Im Walzeisengeschäft hielt die im vorigen Bericht verzeichnete Neubelebung im vollen Umfange an, indem der Handel wie die directe Kundschaft in der Completirung der Läger und der Versorgung für längere Fristen eifrig fortfuhren. Die Preise blieben durchweg fest, nachdem die allgemeine Lage sich auch in den bisher noch etwas zurückgebliebenen Geschäftszweigen weiter gebessert hatte. Der Erhöhung der westlichen Schweisseisenpreise war eine Preissteigerung auch für westfälisches Flusseisen, und zwar auf 180 ₰ per Tonne ab Dortmund gefolgt, und auch die Trägerpreise folgten endlich der allgemeinen Aufwärtsbewegung; damit war aber naturgemäss auch eine Preisaufbesserung für grobes Winkeleisen gegeben. Vom Auslandsgeschäft ist Neues nicht zu berichten. Der Absatz nach Dänemark erhält sich weiter in erfreulichem Umfange und die Preise für Lieferungen nach dort konnten wiederum eine Kleinigkeit aufgebessert werden. Das Geschäft mit den Donaustaaten hat eine geringe Abschwächung erfahren, da der Concurrenzkampf zwischen den ungarischen und den österreichischen Eisenwerken nach diesen Gebieten Waaren zu Preisen wirft, auf welche herabzugehen unsere Werke natürlich keine Veranlassung haben. Was den Rohzinkmarkt betrifft, so scheinen die Käufer schliesslich doch zu der Ueberzeugung gelangt zu sein, dass in Parität zu den Londoner Notirungen für gewöhnliche Marken bei den schlesischen Hütten nicht anzukommen ist, und haben sich daher entschlossen, ihre Gebote aufzubessern, während die Hütten auch ihrerseits eine Ermässigung ihrer bisherigen Forderungen eintreten liessen. So entwickelte sich ein recht lebhaftes Geschäft zu Preisen, die, bei 48,40 ₰ pro 100 kg loco Breslau anfangend, bis jetzt bereits auf 44 ₰ gestiegen sind. Gleichzeitig trat auch in London eine Reaction ein und man legte auch dort um 5—20 s höhere Preise an. Man glaubt allgemein an einen Fortbestand dieser freundlicheren Stimmung am Zinkmarkte, die man in den letzten Wochen vermisst hatte. — Zinkbleche blieben auch in der Berichtswoche bei unveränderten Preisen lebhaft gefragt.

* **Glasgow**, 6. April. Roheisen. Mixed numbers warrants 75 s 5 d. Flau.

* **Hamburg**, 5. April. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 150—170 ₰, kleine 100—135 ₰, Seezungen, grosse 130—150 ₰, kleine 175—180 ₰, dänische 60—70 ₰, Kleiss grosse 35—70 ₰, kleine 35—50 ₰, Rothzungen 40—45 ₰, Schollen, grosse 35—40 ₰, mittel 25—35 ₰, kleine 20—25 ₰, lebende 15—22, Karpfen, lebende 75 ₰, Schellfische, grosse 25—32 ₰, mittel 20—25 ₰, kleine 20—24 ₰, Cablian, grosse 15—19 ₰, kleine 17—20 ₰, Seehechte 40 ₰, Petermännchen fehlen, Lengfisch 10—12 ₰, Blaufisch 12—15 ₰, Knurrhähne 10—12 ₰, Dorsch 18—25 ₰, Bachen 12—25 ₰, Lachs, rothfl. 250 ₰, Kiblachs 250 ₰, Silberlachs 175—185 ₰, Lachsforellen 80—220 ₰, Zander 50—60 ₰, Flussbechte 60—65 ₰, Barse 25—30 ₰, Brachsen 30—35 ₰, Schnepel 40—55 ₰, Hummer, lebende 125—300 ₰. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Lebhaft. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Sadas" mit etwa 30 000 Pfd. Seefischen, 2 Ewer mit lebenden Schollen.

* **Frankfurt a. M.**, 5. April. (Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen ab unserer Gegend circa 15¾ ₰, do. frei hier ca. 16 ₰, do. La Plata und Kansas (kleberreicher Weizen) 17¾—17⅞ ₰, do. Redwinter und russische Sorten (kleberreicher Weizen) 17⅛—17⅜ ₰. Roggen, hiesiger ca. 15⅛ ₰. Braugerste (je nach Qualität und Herkunft) 15 bis 16 ₰. Hafer je nach Qualität, exquisite 25—40 ₰ über Notiz 14⅞ ₰. Mais (gemahlen Mixed) gefordert 11⅞—11⅞ ₰, Weizenkleie 9⅞ bis 9⅞ ₰, Roggenkleie 10⅛—10⅜ ₰, Malzkeime 9⅝—9⅞ ₰, getrocknete Biertreber 10⅞—10⅞ ₰. Spelzspreu per Centner 0,80 ₰. Weizenmehl (automat.) Nr. 0 24⅜—24⅞ ₰, Nr. 1 23⅛—23⅜ ₰, Nr. III 19⅞—20⅞ ₰, do. exquisite Qualitäten pro Sack 1½—2 ₰ über Notiz, Roggenmehl Nr. 0 24—24⅞ ₰, Nr. 0/1 1⅜—1⅞ ₰ darunter. Torfstreu (Ersatz für Roggenstroh) per Centner 1,80 ₰. Die Preise verstehen sich per 100 kg ab hier, häufig auch loco auswärtiger Stationen bei mindestens 10 000 kg. — Die Getreidebörsen in New York und in England zeigten gestern eine feste Haltung. Hier eröffnete unser Markt für Brodgetreide zu etwas steigenden Preisen. In Weizen hatten wir eine recht lebhafte Woche, überhaupt scheint der Artikel berufen, für's Erste wieder eine grössere Rolle zu spielen. Für Roggen zeigte sich zunehmende Befestigung, derselbe ist durchaus stationär geblieben; das Geschäft ist unbedeutend. Für Hafer war guter Begehr, der die feste Preishaltung förderte. Mais angeregt, da sich das Gerücht verbreitete, dass die Chicagoer Haussespeculanten den New Yorker Exporteuren Verlegenheiten bereiten würden. Weizen- und Roggenkleie, Malzkeime und getrocknete Biertreber zeigten eine nur wenig veränderte Physiognomie. In Mehl hat sich eine entschieden bessere Stimmung Bahn gebrochen, was hauptsächlich den günstigeren Berichten von überseeischen Märkten und deren Einwirkung auf die europäischen Hauptmärkte beizumessen ist.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 6. April. Productenbörse. Weizen Mai 150,00, Juli 154,25, September 155,50. Roggen Mai 144,75, Juli 145,50, September 142,25. Hafer Mai 136,50, Juli 132,75. Mais amerik. Mixed 118,50, Mai 120,50. Rüböl Mai 56,50, October 56,20.

* **Bremen**, 6. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassezollfrei. Loco 7,65 B.

* **Köln**, 6. April. Rüböl loco 59,00, Mai 58,50. — Regnerisch.

* **Wien**, 6. April. Weizen Frühjahr 7,60 G., 7,62 B., Mai-Juni 7,64 G., 7,66 B. — Roggen Frühjahr 6,37 G., 6,38 B., Mai-Juni 6,37 G., 6,38 B. — Mais Mai-Juni 5,81 G., 5,82 B. — Hafer Frühjahr 5,44 G., 5,47 B., Mai-Juni 5,48 G., 5,50 B.

* **Pest**, 6. April. Weizen loco fest. April 7,60 G., 7,61 B., Mai 7,66 G., 7,67 B., October 7,75 G., 7,76 B. — Roggen April 6,05 G., 6,06 B., October 6,08 G., 6,09 B. — Hafer April 5,00 G., 5,01 B., October 5,40 G., 5,41 B. — Mais Mai 5,00 G., 5,01 B., Juli 5,00 G., 5,01 B. — Kohlraps August 12,50 G., 13,00 B. Wetter: Milde.

* **Amsterdam**, 6. April. Weizen auf Termine träge, November 186. — Roggen auf Termine ruhig, Mai 138, October 131. — Rüböl loco 31⅝, Mai 30⅝, September-December 28⅝.

* **London**, 5. April. (Schluss.) Sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig; amerikanischer Weizen mitunter ½ s höher, runder Mais ⅛ s, gemischter amerikanischer ⅛ s, amerikanischer Hafer ⅛ s, russischer ⅛ s höher.

* **Liverpool**, 6. April. Getreidemarkt. Weizen und Mehl fest. Mais stetig, ⅛ d höher. Wetter: Schön.

* **Petersburg**, 6. April. Weizen loco 9,20. — Roggen loco 6,70. — Hafer loco 3,40—3,70. — Leinsaat loco 15,00. — Heiter.

* **New York**, 5. April. Weizen eröffnete stetig mit etwas niedrigeren Preisen in Folge grosser Ankünfte im Nordwesten und schwächerer Kabelberichte. Auch im weiteren Verlaufe war auf geringe Nachfrage für den Export, unbedeutende Entnahmen und Zunahme der Verschiffungen von Argentinien, sowie auf Verringerung der Hausse-Engagements ein weiterer Rückgang zu verzeichnen. Schluss willig. — Mais anfangs niedriger in Folge der Mattigkeit des Weizens und Abgaben der Haussiers; dann trat auf die Festigkeit im Westen eine Erholung ein. Später aber wieder nachgebend auf locale Verkäufe. Schluss willig.

* **New York**, 6. April. (Anfang.) Weizen Juli 74⅛, fest. — Mais Juli 47, fest.

* **Chicago**, 5. April. Weizen setzte auf grosse Ankünfte im Nordwesten und schwächere Kabelberichte etwas niedriger ein, dann führten ungünstige Ernteberichte eine Besserung herbei. Im späteren Verlaufe aber wieder rückgängig auf günstiges Wetter für die Aussaat. Schluss willig. — Mais eröffnete auf unerwartet ungünstige Kabelberichte niedriger, steigerte sich dann auf reichliche Käufe und bessere Kabelberichte, ging aber später auf Realisirungen wieder zurück und schloss willig.

* **Chicago**, 6. April. (Anfang.) Weizen Juli 69⅝. — Mais Juli 41⅝. — Schmalz Juli 6,90.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 6. April.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 800 ₰	3	85,75	Löb.-Zitt.100 Th.	3½	96,—	Landw. Pfdbr.	3	84,25
do. 5, 3,1000-	3	85,40	do. 25-	4	102,—	do. do.	3½	93,25
Staats-Anl. v.			K.S.Landr.-B.	3½	93,35	do. do.	4	100,50
1855 100 Th.	3	91,60	Landescult.-R.	4	101,25	do. Creditb.	3	84,25
1852-68/500-	3½	94,10	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	93,25
1867,69/100-	3½	94,15	do. do.	3½	94,—	do. do.	4	100,50
Lpz.-Dr.Obl.	4	96,75						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 3½	90,75	Dacht. 4p.Pr.1886	96,30	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm.Nordb.4p.	—	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht.Em.I-III	—	Oest.Nordw.Bhp.	—	Lemb.-Czern. stf.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	198,—	Dresdner Bank	158,50	Sächsisch. Bank	136,50
Dresdn. Cred.-A.	125,75	Leipziger Bank	—	Sächs.Bodencrd.	125,—

Dresdner Bankverein 120,25

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	158,—	Elektr. (Kumm.)	147,—	Dr. Malzf. König	91,—
DresdStrassenb.	175,75	Elekt.A.u.Bahn	—	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D.Schl.-G.	93,25	Lpz.Elektricitw.	—	Porzel.-F. Kahla	321,—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	201,75	Porzel.-F.Triptis	—
Sächs. Strassenb.	—	Düngerstahlbg.	47,50	D. Thonr. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	120,—	Wanderer-F.-W.	127,50	Meissen. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	142,—	Dalborn, Bachw.	165,—	S. Of.- u. Chm.-F.	350,—
Hauser M.-Papf.	134,—	Stan. Br. u. Mais	110,—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Niederschl.Holz	165,25	Brechw. Nat.-Br.	159,50	Hanich. Steink.	—
Penig.P.-Papierf.	147,50	Bw. Br. Strastbg.	91,—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Schnitz. Papierf.	—	Brauns. Brauer.	—	Chm.-Fab. Kam.	50,50
Thode'sche Papf.	37,—	Cons. Feldschl.	144,50	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Bau. Papf.	179,—	I. Culmb. Expbr.	—	Gera.Jt.Fr.-A. A	—
do. Strohstoff-F.	90,—	Culmb. „Rizzi"	185,—	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	135,—	do. „Petz"	220,—	S.Kg.-Sp.(Salbr.)	—
Ch. Werkz. (Zm.)	208,50	Felsenkeller-Br.	560,—	Wessels Act.-Sp.	—
do. Wks. Vulkan	87,75	Gambr.-Brauer.	145,—	Wattl. J.-Sp. u. W.	—
D. u.Sp.-M. Wiede	—	Gerner Bierbr.	100,—	A.-G. Elbenburg	—
D. Werkz. (V.-A.)	147,50	Greiz. Vereinsb.	—	Stan. Tret. u. S.	—
do. Gennassch.	—	Hofbr. Tag.-A. I	—	Tepp.u.Mbl.st.-F.	—
Germ.(Schwalb.)	155,—	do. do. II	168,—	Leder-Mil.-E.-F.	343,—
Grossenh. M.-F.	64,—	Kieler Brauerei	187,—	Trbr. W.-Trenso	140,—
Jacobswerk	132,50	Lichtf. Bayr. Bb.	—	Hotel Bellevue	115,—
Lauchh. conv.	144,—	Löbauer Brauer.	—	S.Hlzind. Raben.	—
M.-B.-A. Golzern	177,50	Muer. Schöffsch.	211,25	Dr. Nähm.-Zwfb.	98,25
Masch.-F. Kappel	—	Meiss. Feldschl.	—	S.Nähf.(Seydel)	110,50
S.Gussst. Döhlen	195,25	Münchab.G.Exp.	—	D.Cognac-Brenn.	—
S.Masch. Hartm.	107,50	Nürnbg. Brauer.	—	Dr.Gard.u.Sp.-H	164,—
S.Webst.Schönh.	268,25	Plauensch. Lgb.	130,—	do. Frsk.-K.-F.	190,75
Vorw. Recheb. W.	—	Reichelbräu	209,75	Kalikop.Mus.-W.	136,75
Tetsch.-W.-Weing.	—	Reisew. Brauer.	—	Mech.kr.-F. Kw.	—
Wa.-M.-F. Union	140,—	Schl.Ch.A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	167,—
Zitt. Masch.-F.	213,—	Societ.-Brauerei	204,—		
Zwick.Masch.-F.	100,25	Ver. Fräf. Brn.	105,—		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 6. April.
(Mitgetheilt durch die *Zwickauer Bank*.)

Industrie-Actien.			
Bockwaer Eisenbahn	370 bz 365 G	Zwick. Bürgergewks.	3800 bz 3790 G.
Ghbd.-Sand. Kohl.-E.	1960 G.	do. Brückbahg.Vorz.	645 bzG.
PöhlitzerAct.-Bierbr.	620 B.	do. do. (Schutzb.)	3450 G.
do. do. (neue)	—	Zwick.-Oberhohndrf.	4725 G.
Vereinsbr. z. Zwickau	240 G.	Zw.Stahlbr.(Vrzsg.)	2500 B.
Portl.-Cem.-F. Göss.	725-70 bz 705 G.	Steinkohlen-Kuxe.	
Zw.Bank 4%,Z.v.1.1.99	117,50% G.	Deutschld. Gwrksch.	1390 G.
Vrnsbnk. 4%,Z.v.1.1.99	175% G.	Oelsn. Brgb.Gwrksch.	1290 G.
Crimmitsch. Masch.-F.	—	Staatspapiere und Fonds.	
Zwick.Maschinenfab.	—	3½ Deutsch.Reichsanl.	—
Schlem.Hütt.-u.P.-F.	167,—% bzG.	do. do.	—
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		3% Preuss. Consols	—
Gr.Ernst.ms.Pr.-A.A.	1315 G.	3% Sächs. Rente	—
Prohlitz Braunk.-Ge.	500 G.	3½ do. Staats-Anl.	—
Frehl. Brnk.-G. Pr.-A.	850 G.	3½ Ldw. Crdv.-Pfdbr.	—
UnionKrieb.Prior.-A.	345 G.	4 do. do.	—
do. do. à 1000	1125 G.	3½ Alts. Landesb.-O.	98,— G.
Steinkohlen- u. Prior.-Act.		4 A.-Br. Zw. v. Pölb.	—
Bockw.-Hohndf. I.-S.A.	2480 B.	4½ Chem. Fab. Dorrt.	—
Verein Feld. do. B	1950 G.	4 Crimm. Masch.-F.	—
Concordia	415 bz	4½ Dittrsd.F.-u.K.-F.	—
do. Prior.-Act.	—	4½ K. Marienhütte O.	100,75 G.
Erzg. Steinkohl.-A.-V.	1208-8 bz 1205 G.	4 Zwick. Stadt-Obl.	—
Gersdorf	490-485-485 bzB.	4 do. do. 78u.76	—
do. Prior.-A. Ser. I	1145 G.	* à 105 Proc. rückzahlbar.	
do. do. Ser. II	1045 bzG.	Kohlenwerks-Anleihen.	
GottesSegen z.Lugau	1108-10 bz 106 G.	4 Bockw.-Hohnd.V.F.	99,50 G.
do. Prior.-Act.	1510 bz 1508 G.	4½ Concordia	99,75 G.
do. Act. S. III	4915 G.	4 Deutschland	101,— G.
Hohndrf. b.Lichtenst.	840-32 bz 831 G.	4 Erzgebirg. Verein	99,50 G.
do. Prior.-Act.	720-25 bz 1252 B.	4 Hohndf. b.Lichtst.	—
Kaisergrube	751 G.	4 Kaisergrube	99,— G.
do. Prior.-A. Ser. I	665 G.	4 Lug.Steinkohlb.-V.	—
do. do. Ser. II	1261 bzG.	v. 1891	—
Lug.Steinkohlb.-Ver.	920-21 bz 921 G.	4 do. do. v. 1895	—
do. Prior.-Act.	1150 G.	4 do. do. v. 1898	—
Oberhohndorf-Forst	121 bzG.	4½ Oelsn.Brgb.-G.E.I	100,75 G.
do. Schader	411 bz	4½ do. Em. II	101,— G.
Oelsnitz.Vereinsglück	64 G.	5 Oelsn. Vereinsgl.	—
do. Prior.-A. Ser. I	140 G.	4 Zwick. Bürgergw.	100,— G.
do. do. Ser. II	495 bz 490 G.	4 do.Brückenb.v.98	—
		4 Zwick.-Obhohnd.	—

Abschlags-Dividenden für 1899:
Zwick. Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) . D.-Sch. Nr. 112 = 50 ₰
Zwick. Bürgergewerkschaft . . . . D.-Sch. Nr. 55 = 60 ₰
Oberhohndorf Reinsd. Kohlen-Eisenbahn . . . D.-Sch. Nr. 35 = 50 ₰

Frankfurt a. M., 6. April, 2 Uhr 30 Min.

					Fest.
Lond. Wechsel	20,47	4% ung. Goldr.	97,30	Adler, Fahrradw.	160,—
Paris. Wechsel	81,21½	4% ung. Kronr.	93,—	Allg. Elektricit.	250,60
Wiener Wechsel	84,30	Unif. Egypter	—	Schuckert	230,—
3% Reichs-Anl.	86,60	3proc. Mexikan.	—	HöchsterFarbw.	382,—
Spr. Hessen v.96	84,10	Oest. 60er Loose	137,10	Bochum.Gussst.	278,60
Italiener	94,70	Reichsbank	158,—	Harp. Bergwerk	227,50
Oest. 4pr. Goldr.	99,90	Berl. Handelsg.	165,70	Hibernia	251,30
Oesterr. Silberr.	—	Darmstädter	140,60	Westeregeln	214,60
do. 4⅕%Papierr.	98,20	Diskonto-Comm.	113,20	Laurahütte	272,50
3% portug. Anl.	26,10	Disconto-Comm	191,10	Lth.-Süchener	152,—
4% amort. Rum.	90,90	Dresdner Bank	158,80	Franzosen	139,—
4% russ. Consols	99,80	Mitteld. Credit	113,70	Lombarden	28,30
do. Russen v.1894	98,60	Nationalbk. f. D.	141,10	Raab-Oedenb.	34,—
4% serb. Rente	62,40	Oest.-Ung. Bank	127,30	Gotthardbahn	141,60
4proc. Spanier	73,—	Oest. Creditact.	225,80	Mittelmeerbahn	100,30
Conv. Türken	23,20	Bresl. Disconto	118,10	4pr. Wladik.-Pr.	97,40

Privatdiscont 4⅛. — Nach Schluss der Börse: Credit 225,80, Disconto 191,—, Hibernia 252,50.

Frankfurt a. M., 6. April. (Abendbörse.) Fest.

Credit	225,10	Schw.Nordostb.	91,70	Laurahütte	260,—
Franzosen	138,30	Berl. Disconto	191,10	Gelsenkirchen	220,60
Lombarden	28,20	Berl. Handelsg.	—	Harpener	227,70
Gotthardbahn	141,70	Dresdner Bank	159,—	Bochum. Gussst.	278,70
Schw. Centralb.	145,20	Louisville	—	D. Vereinsbank	118,80

Hamburg, 6. April. Abendbörse. (Officielle Notirungen.) Credit 230,—, Dortmunder fest, 141,60. Ruhig.

Breslau, 6. April. (Schluss-Course.) Befestigt.

Schl.Pfdbr. L.Pfb.	94,05	Oberschl. Eisen	158,20	Schles. Zink	415,—
Bresl. Disconto	118,10	Hugenschacht	186,25	Laurahütte	260,20
Bresl. Wechslb.	108,70	Oberschl. Coaks	162,75	Bresl. Oelfabrik	92,50
Creditaction	—	Oberschl. Pt.-Cem.	164,25	Coaks-Obligat.	97,—
Schles.Bankver.	147,25	Oppeln. Cement	161,—	Cell. Feldm. Cos.	167,50
BreslauerSprit.	170,—	Grosch.-Cement	163,75	Oberschl. Bank	113,50
Donnersmarck	273,75	Kramsta	167,25	Emaillw. Silesia	185,—
Kattowitzer	260,40	Schles. Cement	212,75	Niederschl.Kleinb.	85,50

Elektr.-u.Schles.Gas Lit. A —, B 111 — Lemp.elektr.Strassenb. 118,—

London, 6. April, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	101⅛	Monop.-Anl.1887	46⅝	Chartered	3⅝
D. Reichsanl.	85½	Italiener	93⅝	Debeers	26⅛
Arg.5%Goldr.86	93⅝	Rupees	63⅛	Goldfields	6⅛
do.4½%äuss.Anl.	—	6proc. Mexik.	99⅝	Rio Tinto-Act.	55⅝
5proc.fund.Arg.	—	3proc. Portug.	23⅝	Canada Pacific	100
5proc. Chinesen	99⅝	Dover Russ.II.E.	100⅛	Chicago-Milw.	128⅛
3½proc.Egypter	101	Spanier	71⅝	Louisv.-Nashv.	85
4%unific.Egypt.	105	Conv. Türken	23⅛	Northern Pac.	78⅛
Griech.1881 Anl.	40⅛	Ottomanbank	12⅝	Privatdiscont	—

Ruhig. — Schön. Neue Chinesen 85⅝

London, 6. April. (Schluss-Course.)

Engl. Consols	101⅛	Ungar.Goldrent	97⅞	Canada Pacific	100
Preuss. 3½% do.	—	Türken	23⅝	Platzdiscont	3⅝
Egypt. 4% unif.	105	Ottomanbank	12	Bankbewegung	—
Italiener	93⅝	Rio Tinto	—		
Oesterr. Goldr.	—	Lombarden	6⅞	Fest.	

Wien, 6. April, 12 Uhr 35 Min.

					Fest.
Ung. Creditact.	161,50	Oest. Papierrte.	99,35	Bankverein	134,75
Oest. Creditact.	227,40	Ung. 4p. Goldrte.	—	Tabakaction	162,—
Franzosen	139,35	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	114,75
Lombarden	25,60	Ung. Kron.-Anl.	93,10	Buschtiehrad. B	356,—
Elbethalbahn	123,—	Markuoten	118,70	Türk. Loose	121,—

Bau- u. Betriebsges Lit. A —, B — Brüxer 442,— Alp. Montan 263,25

Wien, 6. April. (Schluss-Course.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	99,25	Wien. Bankver.	134,50	Amsterdam	200,20
do. Silberrente	99,10	Böhm. Nordbahn	—	Berl. Check kzs	118,00
do. Goldrente	98,60	Buschtiehrad. B	300,—	Lond. do. kzs	242,05
do. Kronenr.	99,—	Elbethalbahn	123,—	do. do. lang	—
4% ung. Goldr.	97,25	Ferd.-Nordbahn	232,50	Pariser Wechsel	96,40
Ung. Kronenr.	93,70	Franzosen	122,30	Napoleons	19,26
Oest. 1860er Loos.	136,—	Lemb.-Czernow.	139,—	Markuoten	118,60
Türkische Loose	121,25	Lombarden	25,60	Russ. Banknoten	256,—
Länderbank	115,—	Nordwestbahn	118,50	1860er Rubinen	94,50
Creditaction	227,30	Pardubitzer	92,75	Prager Eisen	871,—
Unionbank	120,50	Alpine Montan	263,60	Bau- und Be- A	133,75
Ung. Credit	161,50	Tabak-Action	161,50	triebsges. B	130,75

Kohlenpapiere und andere Industriewerthe lebhaft, Bahnen höher, sonst ruhig.

Paris, 6. April. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	101,35	Lombarden	157,—	Portugiesen	25,0[illegible]
Italiener	94,75	Rio Tinto	1501	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	97,60	Wechs. a. Lond.	25,10	Fest.	
Franzosen	—	Wechs. a. Italien	6⅝		

* **Paris**, 6. April. Die Börse war nach schwacher Eröffnung wesentlich besser auf starkes Eingreifen der Comptant-Käufer in Renten, auch die übrigen Gebiete waren fest. Rio Tinto lebhaft und höher. Banken mässig besser. Minenaction schwerfällig.

Petersburg, 6. April, 1 Uhr 40 Min.

Wechs. a. Lond.	93,90	Russ. 4pr. St.-R.	99⅛	As.-Don-Com.-B	580
do. Amsterdam	—	Russ.4p.c.Eisb.-A	145⅝	Prvb. Discontob.	615
Wechs. a. Berlin	—	do. 5p. Präm. 64	280⅝	do. int. H.-B. I.E.	412
Cheques do.	46,30	do. do. 66	258⅝	do. Priv.-H.-B.	332
Wechs. a. Paris	37,27½	do. 5p.P. Adelb.	18⅝	Ru. B. f.ausw. H.	225
Privatdiscont	6	do. 3⅗p.St.-Olg.	84⅝	WarschCommerz	420

New York, 5. April. (Anfangs-Course.) Stetig.

Ch.M.&St.P.-A.	125⅞	L.Shore-Shares	—	N.-Y.Centr.-Act.	138⅞
Ill. Centr.-Act.	115⅞	L.&Nashv.-Act.	85⅛	Northern Pacific	77⅞

Lissabon, 6. April. Goldagio 43⅛.
Buenos Aires, 5. April. Gold 227,30.
Rio de Janeiro, 5. April. Wechsel auf London 8⅞/32.

Berlin, 6. April. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

D.3½%R.-A.1905	95,90	Oest. 1860 Loose	—	3½%Bay. Staats	94,—
D. 3½% R.-Anl.	87,—	4% Rumänier 90	90,60	3% Sächs. Rente	85,40
do. 3% do.	86,20	4% Russ.cons. 1880	99,40	3½% S.L. Credit.26	92,00
P.3½%Cons.1905	96,75	4% do. 1880 I.E.	—	4% do. II A	—
P. 3½% Consols	97,—	4%do.inn.A.1894	99,10	4%Pomm.H.7u.8	100,—
do. 3% do.	86,60	4%Serb. Anleihe	63,—	4% do. 9 u. 10	100,25
5% Mex.Anl.1899	99,10	7.40Frcs.Loose	130,50	3½% do. 2 u. 8	93,10
4%Oesterr.Gldr.	99,75	4%Ung.Gold1890	97,50	4% Ital. Eisenb.	57,90
4⅕Pap.Feb.Aug	98,30	4% Ung. do. Kronen	93,10	4% S.Pac. F.Ln.	104,25
4⅕ do. Mai/Nov.	—	5% Goldanl. E.T.	78,25	3% do. Gen.Lien	67,90
4⅕ Silb.Jan/Juli	98,—	5% Chin.Cbrt. A.	102,60	4% Sard. Eisenb.	88,40
4%do.AprilOctb	98,—	5% do. Anl. v.98	98,75	Napoleons	16,28
3% O.Staatssch.	75,40	4% Ital. Rente a.	94,60		

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	169,75	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	118,70
Frankf. Güterb.	108,50	Canada Pacific	97,50	Northern Pacif.	76,30
Lübeck-Büch.	153,25	Gotthardbahn	—	Schw. Centralb.	145,40
Marienb.-Mlaw.	—	Ital.Meridion.-B	137,75	Schw. Nordost	—
Ostpreuss. Südb.	—	Ital. Mittelm.-B.	100,—	Schweiz. Union	—
Aussig-Teplitz	—	Jura Simplon	—	Transvaalbahn	215,75
Buschtiehr.Lt.B.	—	Lüttich-Limb.	—		

Bank-Actien.

Berliner Bank	116,25	Dresd. Bankv.	120,30	Mitteld. Creditb.	113,80
Berl. Handelsges.	165,50	Dresd.Cred. I. H.	126,—	Nationalbank	141,—
Darmstädt. Bank	140,70	GothaerPrivatb.	129,—	Pomm. Hyp.con.	138,25
Deutsche Bank	204,—	Leipziger Bank	171,80	Reichsbank	157,75
Disconto-Comm.	191,—	Leipz. Credit	195,50	Russische Bank	—
Dresdner Bank	158,75	L.Cred. u. Sparb.	120,60	Sächsisch. Bank	136,40

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	121,40	Gr. Berl. Strass.	232,75	Nordd. Wollk.	180,50
Allg. Elektr. G.	253,75	Hag. Gussstahlf.	136,75	O.-Schl.Eisb.Bed.	155,—
Allg. Loc.u.Str.	179,25	Hamb. Elektr.W.	152,90	O. Sb. Hegenach	139,10
Angl.Cont.Gua.	109,25	Hamb. Packetf.	128,90	Peniger Maschf.	134,—
Berl. ElekStrass.	135,—	Hamb. Strass.-B.	182,25	Petersb. elekt. B.	84,—
Berl. El. Werke	212,75	Hannov. Strass.	104,—	Phönix Bw. L.-A.	223,10
B.M.Schwartzk.	249,40	Hansa Dampf.-S.	164,50	Potsdam. Strass.	—
BingNürnb.Met.	219,60	Harkort St.-Pr.	127,50	Ranchw. Walter	103,75
Bismarckhütte	333,75	Harpen. Bergb.	230,90	Rederhütte St.P.	120,—
Blumenb.Bergw.	224,—	Hartm. Masch.	186,10	Reichelbräu	211,—
Boch. Gussstahl	279,—	Harz St.-P. A cv	225,—	Rh. Nassau Bgw.	221,75
Braub. Nürnbg.	138,50	Heidelb. Strassb.	152,—	Rhein. Bergbau	153,50
Brücke & Comp.	93,50	Heilbr. Elektr.-G.	139,10	Riebeck Mnt.-W.	217,—
Cassel.Trebertr.	208,—	Hibernia Bergw.	250,75	Rositz. Braunk.	210,75
Chem. W. Simm	230,—	Hörderh.St.-P.A	214,75	Rositzer Zckfb.	173,50
Concord. Bergb.	280,—	Kahla Porzellf.	320,50	S. Gussst. Döhl.	285,50
Cassel. Schalke	290,—	Kette Elbschiff.	92,25	S. Kammg. V.-A.	96,50
Cont. El. Nürnb.	—	Kirchner & Co.	207,—	S. Thür. Brk.-A.	153,75
Crellw. Papierf.	245,—	Köllner Bergw.	247,50	Sächs. Webstuhlf.	247,60
D.-Oest. Bergw.	181,—	König Wilh. cv.	265,50	Schalker Grub.	727,50
Deutsch. Gasgl.	217,—	König. Marienh.	108,75	Schuckert Elktr.	219,—
Donnersm.-H. cv.	276,75	Königsb. Bergw.	215,25	Siem. & Halske	175,10
Dortm.Un.Lit.C.	139,25	Körbisd. Zuckf.	126,90	Stöhr Kammgar.	147,—
Dresd.Strass.-B.	175,60	Lauchhamm. c.	144,10	Stollbg. Zink-A.	116,50
Eintr. Bergbau	204,50	Laurahütte	260,—	Thür. Salinen	82,75
Elektr.Kummer	147,—	L. Bierb. Riebeck	—	Tillm.Wellblech	197,—
Eschw. Bergw.	205,—	Leopoldshall	108,25	Verein. Pinselfb.	170,25
Falkenst. Gard.	141,75	L. Loewe & Co.	280,—	Victor. Fahrrad	92,—
Gelsenk. Bergw.	219,60	Märk.-westf. Bw.	105,—	Westereg. Alkali	214,50
Ges. f. elekt. Unt.	150,75	Nsch. ukaf.Pr.	202,—	Wissener V.-A.	190,—
Glauz. Zuckerf.	135,—	Nordd. Lloyd	129,25	Wittener Gussst.	279,10

Wechsel.

Amsterdam 8T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	84,15
do. 2 Monat.	—	New York vista	—	do. 2 Monate	83,60
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	215,70
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	212,85
Stockholm 10T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 Tg.	215,65
Kopenhagen 8T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Bankn.	84,25
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,10
do. 3 Monat	—	Privatdiscont	4⅛%		

Nachbörse.

Oesterr. Credit	226,—	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	445,50
do. Staatsb.	139,25	Dortm.-Gronau	167,25	3% Reichsanleih.	—
do. Südbahn	28,10	Lübeck Büchen	153,—	Bochumer	278,50
Berl. Handelsg.	165,75	Marienb.-Mlaw.	90,—	Dortmunder	139,50
Darmstädter B.	140,60	Ostpreuss. Südb.	90,—	Laurahütte	260,—
Deutsche Bank	204,10	Gotthardbahn	142,—	Consolidation	400,25
Disconto-Comm.	191,25	Schw. Nordost	91,75	Gelsenkirchen	220,50
Dresdner Bank	158,60	Jura Simplon	90,—	Harpener	227,—
Nationalbank	141,—	Prince-Henryb.	120,10	Hibernia	251,50
Italiener	94,75	Ital. Mittelmeer.	100,50	Trust-Dynamit	154,75
Spanier	73,10	do. Meridional	137,—	Hamb. Packetf.	130,—
Türkenloose	121,25	Canada Pacific	97,60	Nordd. Lloyd	129,50
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	216,75	Dannenbaum	165,25

Unregelmässig.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 6. April.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr.
Teleg.-Adr.: „Bahnenbank" Berlin und „Essenruhr".
a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	—	1325	Graf Schwerin	10400	10600
Altendorf	835	—	Grünewald	30	65
Augusta Victoria	1575	1625	Hamburg u. Franzisk.	—	8000
Bickefeld Tiefbau	2125	—	Heinrich	3100	3225
Blankenburg	2700	2750	Helene und Amalie	—	18100
Brommerbank Tiefb.	1400	—	Hercules	—	3550
Borussia	3000	3100	Joh. Deimelsberg	4150	4225
Brühl	3025	—	Julius Philipp	3325	3375
Carol. b. Holzwickede	1675	—	Kaiser Friedrich	—	—
Carolinenglück	10400	10600	König Ludwig	13400	—
Carolus Magnus	7200	7300	Königin Elisabeth	—	21000
Charlotte	500	—	Langenbrahm	—	10300
Constantin d. Grosse	—	17850	Lothringen	14500	—
Crone	—	—	Minister Achenbach	7900	—
Dahlhauser Tiefbau	2550	2575	Mont Cenis	15750	15900
Deutschland b. Hassl.	2800	2900	Nordfeld Consolid.	6525	6625
Dorstfeld	13000	13200	Orange	2800	—
Ekberg	—	4650	Poertingssiepen	—	5425
Eintracht Tiefbau	—	8575	Rudolf	—	810
Ewald	—	21100	Schürbank u. Charl.	1875	—
FreieVogel u.Unverh.	—	1725	Siebenplaneten	—	4400
Friedlicher Nachbar	—	6075	Steingatt	—	1250
Friedrich der Grosse	10700	11000	Stock & Scherenberg	—	1025
Fröhl. Morgensonne	9800	—	Trappe	—	3025
General Blumenthal	18600	—	Tremonia	—	4250
Glückhilf Friedenh.	1825	1900	Unser Fritz	14900	—
Gottessegen	—	5150	Victoria b. Kupferdreh	1175	1225
Graf Bismarck	—	29900	Vorwärts	3350	—
			Waltrop	1900	—

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Benthe	1300	1350	Hohenzollern	2450	2500
Beienrode	6175	6260	Justenberg	100	—
Bernhardshall	3075	2700	Justus I	1650	1675
Burbach	6100	6175	Kaiseroda	4100	4300
Carlsfund	—	6825	Mathias	—	325
Einze	230	240	Neustassfurt	—	22300
Grossherzog. Sophie	—	40	Ronnenberg-Actien	—	1275
Glückauf Sondersh.	10100	10300	Salzdetfurth A.-G.	4725	4775
Hansa	—	775	Schliessel	—	3550
Hedwigsburg	7325	8025	Siegfried I	—	—
Hercynia	21500	—	Wilhelmshall	13950	14100
Hohenfels	2725	2800	Wintershall	700	750

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	850	Petersmeche u. Lohm.	—	5450
Ver. Henriette	—	1775	Titus II	—	1400
Kuhlenberger Zug	—	4050	Victoria	4750	4850
Neue Hoffnung	—	1826	Wildberg	—	15250
Neue Kirche	—	3075	Wilhelm II	1400	1450

Kohlenkuxe fest, gefragt Bickefeld, Carolus Magnus, Friedrich der Grosse, General Blumenthal, Minister Achenbach und Vorwärts. Der Markt für Kaliwerthe ist schwach, niedriger insbesondere wieder Schliessel und Hohenzollern. Erzkuxe ziemlich unverändert.

Schifffahrt.

Wasserstände am 6. April.

Dresden + 2,63 (Woche 0,07). | **Roszlau** + 2,62 (Fall 0,08).
Magdeburg + 2,76 (Fall 0,09). | **Calbe** + 1,90 (Fall 0,06).
Trotha + 2,46 (Fall 0,08).

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wallbrock in Leipzig, Augustusplatz (Hotel Royal). Eingetroffen: in Bremerhaven (5/4) „Oldenburg" von Ostasien, in Antwerpen (5/4) „Sachsen", in Hongkong (5/4) „Prinz Heinrich", in New York (5/4) „München", in Colombo (5/4) „Preussen", alle vier von Bremen.

Abgegangen: von Southampton (5/4) „Mark" nach dem La Plata, von Genua (5/4) „Bayern", von New York (5/4) „Friedrich der Grosse", von Southampton (5/4, 2 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Kaiserin Maria Theresia", von Vigo (5/4) „Willehad", alle vier nach Bremen, von Neapel (5/4, 2 Uhr Nachm.) Schnelldampfer „Trave" nach Genua, von Genua (5/4, 10 Uhr Vorm.) Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm II." nach New York.

SLUB
Wir führen Wissen.